

Nun komme ich zu den Kandidaten:

1. Genosse Kurt Bartel genannt Kuba (Beifall.).

2. Genosse Georg Baumann ist von Beruf Schlosser. Er hat folgende politische Entwicklung: Von 1942 bis 1943 gehörte der Genosse Baumann der Hitlerjugend an. 1945 wurde er Mitglied der KPD und ist seit der Vereinigung Mitglied der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Nach Absolvierung des Zweijahrlehrganges war Genosse Baumann Ende Februar 1930 Kulturleiter der MAS. Bis März 1950 war er als Referent für Presse und Rundfunk in der Landesleitung der MAS Thüringen tätig.

3. Genosse Fritz Scheinhardt ist Mitglied des Sekretariats der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe und von Beruf Maler. Sein politischer Werdegang: seit 1927 Mitglied des Kommunistischen Jugendverbandes, später der Kommunistischen Partei. 1932 zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt, von März 1933 bis Juli 1933 Schutzhaft. 1935 wegen Teilnahme an illegaler Arbeit und Vorbereitung zum Hochverrat zu 1V2 Jahren Gefängnis verurteilt. Anschließend bis 1940 im Konzentrationslager Buchenwald. 1944 zur bulgarischen Armee übergegangen und dann freiwillig zum Aufbau nach der Sowjetunion gegangen. Im Lager in der Sowjetunion war Scheinhardt Aktivist und Zugführer, 1947 aus der Sowjetunion zurückgekehrt, wurde er Mitglied der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und arbeitete als Referent für Personalfragen, später als Abteilungsleiter im Landesvorstand der VdgB Thüringen. Anschließend wurde er zum Landesbauernsekretär gewählt.

4. Genosse Erich Birnbaum ist von Beruf Tischler. Politisch organisiert seit 1946 in der KPD, anschließend SED. Er bekleidete Funktionen im Betrieb.

j. Genosse Kurt Böhme ist Parteisekretär der Wismut AG. Er ist von Beruf Tischler und Möbelpolierer. Er hat folgenden politischen Werdegang: 1922 bis 1928 rote Jungpioniere und Kommunistischer Jugendverband, 1930 Kommunistische Partei Deutschlands. Er gehörte während dieser Zeit einer Anzahl anderer Arbeiterorganisationen an. Er hat illegal gearbeitet und insgesamt 4 Jahre 7 Monate Haft hinter sich. Er hat die Bezirksschule in Sachsen, zweiter Lehrgang 1945 bis 1946, absolviert. Er ist Abteilungsleiter der KPD in Freiental von 1946 bis 1947 gewesen, dann Leiter der Parteiorganisation Wismut. Er gehört der Parteileitung der Wismut an.

6. Genosse Adolf Deter, 1. Vorsitzender des FDGB, Berlin (Beifall.).